

# Ein Quäntchen Leichtigkeit im Alltag verorten

---

*Von Diakon Dr. Kerling*

5. Juli 2019, 14:24



SONNTAG

14. SONNTAG

3. SONNTAG

*„In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte.“*

Daran musste ich sofort denken, als ich die große Runde zu zählen versucht hatte, die am Dienstagabend der Einladung ins Servatius gefolgt war, und auf ungefähr siebzig kam. Aus allen „Ortschaften“ Siegburgs waren Menschen gekommen, um zu sagen, was sie sich dort, wo sie ihren Glauben leben, wünschen. Viele zu zweit. Gleichzeitig waren sie alle ein wunderbares Bild für all das, was schon geschieht, was es vor Ort „schon gibt“, denn die vor Ort „Verantwortlichen“ stehen ja noch einmal für die vielen, die auch mit ihnen gemeinsam unterwegs sind, in den Chören singen, Lektoren und Kommunionhelfer sind, Frauengemeinschaft oder Pfarrcaritas, Messdiener oder Pfadfinder oder oder oder.

Im Evangelium heißt es weiter: „Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch ...“, und so können wir alle dieses „Geht!“ auf uns selbst beziehen, liebe Schwestern, liebe Brüder – geht mit leichtem Gepäck, unbeschwert, mit nichts anderem als einer guten Portion Gottvertrauen. Und die Gewissheit: Christus geht mit!

Die Frage „Kann ich das? Steht mein Sicherheitsbestreben solchen Aufbrüchen nicht im Weg?“ könnten wir im Urlaub, in den Ferien, der freien Zeit noch einmal unbeschwerter prüfen und mit der Bitte, die Christus der Sendung voranstellt, verbinden: Vielleicht gelingt es mir, ein Quäntchen dieser Leichtigkeit in meinem Alltag zu verorten, damit ich vor lauter Sorge um meine Sicherheit das Ziel nicht aus den Augen verliere.

Einen guten Sonntag mit leichtem Gepäck wünscht Euch und Ihnen –

für das ganze Pastoralteam: Diakon Marc Kerling